



Nützliche Tipps für die Filialanbindung

Aus der Zusammenarbeit mehrerer Apotheken ergeben sich Einsparpotenziale sowohl für die Logistik, Lagerhaltung und Warenbewirtschaftung als auch für die gesamte Apothekenorganisation und den Personaleinsatz. Das stellt natürlich an die Apotheken-EDV besondere Anforderungen, und daher bieten auch alle im Markt etablierten Softwarehäuser entsprechende spezielle Lösungen an.

Um aber die für die eigene Apotheke am besten passende Lösung für die EDV-mäßige Einbindung einer oder mehrerer Apotheken zu finden, gilt es, sich bereits im Vorfeld sehr genau zu überlegen, welche aktuellen und zukünftigen Funktionalitäten gewünscht bzw. benötigt werden, etwa für eine Warenlageroptimierung. Diese Funktionalitäten sollte man sich dann in jedem Fall auch vom

bestehenden oder vom evtl. zukünftigen Systemanbieter sehr detailliert demonstrieren lassen. Generell sind folgende Kriterien/Funktionalitäten zu bedenken, wenn eine Apotheken-EDV den Anforderungen eines umfassenden Filialkonzeptes gerecht werden soll:

Checkliste – Mehrapothekenkonzept

- Budgetplanung für das kommende Jahr im Herbst beginnen.
- schneller Datentransfer und -zugriff
- übergreifende Abverkaufs- und Bezugsstatistiken
- einmalige Datenpflege (z. B. Software-Updates, Preisänderung, ABDA-Datenbank, Datensicherung)
- Verwaltung von filialübergreifenden Bonus-/Rabattkonzepten
- jährlicher Belegdruck fürs Finanzamt über alle Apotheken
- Gültigkeit von Kundenkartenkonzepten für alle Apotheken
- gemeinsame betriebswirtschaftliche Auswertungen in diversen Sortimentsbereichen
- Einbindung auch fremder Warenwirtschaftssysteme in das Filialkonzept
- Sicherstellung des Datentransfers bei technischen Ausfällen
- gemeinsame Adressdatei als Basis für Kundenmailings und Marketingaktionen
- filialübergreifende Interaktionsprüfungen für Kunden
- mehrstufiges Zugangsberechtigungssystem zum Schutz der Daten im Filialnetz vor unautorisiertem Zugriff
- filialübergreifende Nutzung von Druckern bzw. von teurer Hardware
- Nutzung eines Kommissionierers durch mehrere Apotheken
- Integration und Einbindung eines Übervorratslagers für die beteiligten Apotheken mit autonomer Warenbewirtschaftung